

Unser 5-Punkte Plan für die Luxemburger Straße – Demonstration:

Sichere Luxemburger Straße für alle: Unfälle verhindern, nicht verwalten!

Köln, 12.11.2024: Nach mehreren Unfällen mit Schwerverletzten und Toten auf der Luxemburger Straße in Sülz und Klettenberg - zuletzt wurde ein fünfjähriger Junge von einem Lkw-Fahrer angefahren - demonstriert die IG Lebenswerte Lux in Kooperation mit einem Bündnis aus zivilgesellschaftlichen Initiativen für die Gewährleistung von Verkehrssicherheit. Es beteiligen sich das Kidical Mass Aktionsbündnis Köln, ADFC Köln, Fahrrad-Entscheid Köln, Bicycle Mayor Cologne, FUSS e.V. sowie Verkehrsclub Deutschland (VCD).

Seit 2022 setzt sich die IG Lebenswerte Lux für eine lebenswerte und zukunftsgerichtete Luxemburger Straße ein. Anlass der Gründung war ein tödlicher Unfall im Jahr 2021, in dem eine 81-Jährige Radfahrerin durch eine unachtsam geöffnete Autotür getötet wurde. In den darauf folgenden Jahren ereigneten sich weitere Unfälle mit Schwerverletzten und gar Todesfolge. Politische Anträge, um die Situation auf der Lux zu verändern, gibt es aktuell nicht. Es stellt sich zunehmend auch die Frage, inwiefern Schwerlastverkehr mit innerstädtischen Geschäftsstraßen noch verträglich ist. Deshalb demonstrieren wir mit einem breiten Bündnis für mehr Verkehrssicherheit und fordern somit konkrete Maßnahmen.

Unser 5-Punkte Plan für eine sichere Luxemburger Straße:

- **Konfliktfreie Ampelschaltungen**, bei denen der abbiegende Autoverkehr nicht zeitgleich Grün mit dem Rad- und Fußverkehr erhält
- **Tempo 30 als Sofortmaßnahme** zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit und Minderung von Unfallfolgen
- **Einrichten von Radfahrstreifen** auf der rechten Fahrspur der Lux sowie an angrenzenden Hauptverkehrsstraßen
- **Abbau der freilaufenden Rechtsabbieger** an der Universitätsstraße
- **Polizeiliche Kontrollen** von Schrittgeschwindigkeit beim Rechtsabbiegen von Lkw, Zweite Reihe-Parken, Rotlichtverstößen sowie Überholabständen zwischen Kfz- und Radverkehr

Wir laden alle dazu ein, sich uns anzuschließen. Wir werden die Luxemburger Straße zu Fuß vom Klettenbergpark bis zum Gottesweg begehen. Auf der Strecke werden wir an Stellen, wo es zu tödlichen Unfällen gekommen ist, anhalten. Am Gottesweg werden wir zu einem „Die-In“ aufrufen: Wir legen und setzen uns auf die Fahrbahn, um auf die Verletzlichkeit von Menschen aufmerksam zu machen, die zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind.

Wann? Samstag, 16. November, 16-17 Uhr

Treffpunkt: Luxemburger Straße / Geisbergstraße (Klettenbergpark)

Ziel: Luxemburger Straße / Gottesweg

„Mehrmals im Jahr müssen wir schwere oder gar tödliche Unfälle auf der Luxemburger Straße schmerzvoll zur Kenntnis nehmen. Dabei haben wir alle ein Grundrecht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Gleichzeitig liegen keine politischen Anträge vor, die Verkehrssicherheit endlich herzustellen. Wir haben deshalb fünf konkrete Maßnahmen erarbeitet: sichere Ampelschaltungen, Geschwindigkeitsreduzierung, die Trennung der Verkehrsarten, Abbau der freilaufenden Rechtsabbieger sowie Kontrollen durch die Polizei. Wir appellieren an die politisch Verantwortlichen, sich für die Umsetzung dieser Maßnahmen auszusprechen und eine Mehrheit zu finden.“

— *Dominik Kerl, Sprecher IG Lebenswerte Lux*

“Die Stadt Köln muss den Belangen kindgerechter Mobilität gerecht werden und den Schutz aller Menschen an oberster Stelle setzen („Vision Zero“). Die Unfälle sind keine „Naturgewalt“, sondern menschengemachter Verkehr. Sie hätten mit einfachen und günstigen Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur verhindert werden können, u.a. durch Tempo 30 und breite, baulich getrennte Radwege”

—*Simone Kraus, Sprecherin Kidical Mass Köln*

Über die Interessengemeinschaft Lebenswerte Lux

Die Interessengemeinschaft (IG) Lebenswerte Lux hat sich im Frühjahr 2022 gegründet und setzt sich für eine lebenswerte und zukunftsgerichtete Luxemburger Straße ein. Die Luxemburger Straße wird als Ort zum Wohnen, Einkaufen, Besuchen der Gastronomie sowie auch als Verkehrsachse mit dem Auto, dem Rad und zu Fuß genutzt. Um die Aufenthalts- und Wohnqualität zu steigern, setzt sich die IG für eine Lärmreduzierung, bessere Luftreinhaltung und höhere Verkehrssicherheit ein. Denn zu Fuß Gehende und Radfahrende jeden Alters sollen sicher auf der Lux unterwegs sein können.

Über die Kidical Mass Köln

Die Initiative Kidical Mass Köln wurde in 2018 gegründet, nachdem in Widderdorf ein Siebenjähriger auf dem Schulweg von einem AWB-Fahrzeug überfahren und getötet wurde., Sie setzt sich dafür ein, dass sich alle Kinder und Jugendlichen sicher und selbstständig zu Fuß und mit dem Fahrrad bewegen können. Zu den Aktionsformaten der Initiative zählen Fahrraddemos, Schulstraßen und Fahrradbusse.

Kontakte für Rückfragen:

Dominik Kerl (Sprecher IG Lebenswerte Lux)

kontakt@lebenswerte-lux.koeln

Simone Kraus (Sprecherin [Kidical Mass Köln](#))

kontakt@kidicalmasskoeln.org

Weitere Informationen sind unter www.lebenswerte-lux.koeln abrufbar.

Symbolfotos der Luxemburger Straße, die die IG mit Erwähnung frei zur Verfügung stellt, sind auf der Website unter „[Aktuelles](#)“ abrufbar.